

Firmung am 13.Mai 2018 und der Weg dorthin!

Beim Starttag am 11.11.2017 haben sich 19 junge Menschen bewusst dafür entschieden, sich gemeinsam mit uns, dem Firmteam und Pfarrer Julius Ekwueme auf einen spannenden Weg der Vorbereitung zum Sakrament der Firmung zu begeben.

Ganz offiziell ging es dann am 25.11.218 mit einem Jugendgottesdienst unter dem Motto „ZWEIFELLOS – ICH NIN NICHT ALLEIN“ los.



Abgesehen von den üblichen Gruppenstunden, wo es ums Kennenlernen, Gemeinschaft, das Gotteshaus und den Gottesdienst, Ostern und Auferstehung, sowie alles was mit dem Sakrament der Firmung zu tun hat geht, haben wir versucht, mehr Projekte in den Vorder-grund zu stellen. Hier waren die angehenden Firmlinge dann selber gefragt und mussten vieles in Eigenverantwortung erarbeiten.

Auf einige dieser Projekte und Gruppenstunden möchten wir nachfolgend etwas genauer eingehen.

Gruppenstunde Licht und Schatten

Diese Gruppenstunde ist schon seit vielen Jahren, auch für uns als Team, etwas ganz Besonderes. Sie strahlt eine Ruhe, Andächtigkeit, ja sogar ein wenig Ehrfurcht aus und man spürt genau, wie sich die Jugendlichen auf dieses Thema einlassen. In vielen Stationen gehen sie ihren ganz persönlichen Versöhnungsweg, jeder anonym für sich. Sie müssen sich in erster Linie mit sich selber, aber auch mit ihren Mitmenschen auseinandersetzen, z.B:

- Unversöhntes um mich herum.
- Unversöhntes bei mir selber.
- Scherben: Was ist bei mir in die Brüche gegangen?
- Spiegel: Schau dir selber in die Augen. Woran leidest du, wo hast du versagt und wo braucht deine Seele Versöhnung?
- Schneckenhaus: Wovor verkrieche ich mich und wann ziehe ich mich zurück?
- Kordel: Es gibt Knoten in unserem Leben, da nicht immer alles nach Plan läuft. Um Knoten zu lösen, braucht es Geduld und Zuversicht. Wir vertrauen darauf, durch Gottes Kraft die Wege und Möglichkeiten zu erkennen, die er uns anbietet.
- Labyrinth: Am Labyrinth kann man entdecken, dass der Weg UMWEGE und IRRWEGE hat, aber dennoch ein Weg zur Mitte ist. Die Jugendlichen mussten ihre Um- und Irrwege, aber auch ihre Ziele benennen.
- Ort der Versöhnung – Licht und Schatten:
- Hier hat jeder Jugendliche auf eine Maske, welche eine helle und eine dunkle Seite hatte, seine persönlichen Licht- und Schattenseiten notiert.

Als Abschluss gab es eine kleine Versöhnungsfeier, bei der jeder seine Maske verbrennen und somit vor Gott ablegen konnte. Pfarrer Julius spendete dann jedem noch einen persönlichen Segen.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Der ökumenische Kreuzweg der Jugend am 23.03.2018 stand unter dem Motto **#beimir**.

In 7 Stationen die gemeinsam mit den Ministranten vorbereitet und gestaltet wurden, haben wir auf ganz moderne Art, den Kreuzweg und das Leiden Jesu nachempfunden.

Im Anschluss gab es einen Austausch und Zeit für persönliche Gespräche im Gemeindehaus mit Pizza und Getränken für Alle.

Kuchenverkauf an Palmsonntag zu Gunsten des Projektes von Pfarrer Julius Ekwueme in Nigeria.

Am Palmsonntag organisierten die Firmlinge, nach dem Gottesdienst, einen Kaffee- und Kuchenverkauf. Hierfür wurde kräftig gebacken und es wurde bis auf das letzte Stück alles verkauft.

Am 15. April konnten die Jugendlichen im Gottesdienst in Großaspach Pfarrer Julius für sein Projekt in Nigeria den Erlös von € 300,- in Form eines symbolischen Schecks überreichen.

Gemeinsames Projekt mit den Flüchtlingen

Eines der größten und aufwendigsten Projekte war das gemeinsame Projekt mit den Flüchtlingen.

Unter dem Motto „**Spätzle meets the world**“ haben die Aspacher Flüchtlinge unter der Leitung von Hannah Nothstein und wir mit unseren Firmlingen am 28.04.2018 ein internationales Restaurant auf die Beine gestellt.

Die Firmlinge wurden in den Bereichen Kochen, Deko und Service eingesetzt und haben Ihre Aufgaben super gemeistert.

Es wurden Spezialitäten aus Afghanistan, Syrien, Kroatien, Mexiko, Portugal, Italien und natürlich auch Schwäbisches angeboten.

Des Weiteren gab es ein kleines musikalisches Begleitprogramm.

Die Gemeindehalle in Großaspach platzte aus allen Nähten. Es hatten sich ca. 96 Personen angemeldet, aber letztendlich kamen dann fast 120 Personen!

Es war ein super Event, bei dem natürlich der Kontakt der Firmlinge zu den Flüchtlingen, aber auch das Thema Gemeinschaft im Vordergrund stand.

Darüber hinaus haben sich die Jugendlichen noch bei folgenden Projekten mit eingebracht:

- Bei den Sternsängern
- Beim Mitarbeiterabend
- Bei der Gemeindeversammlung
- Beim Kinderkreuzweg in Großaspach
- Bei gestalteten von Gottesdiensten

Gemeinsames Wochenende im Kloster Maihingen

Als Abschluss der Firmvorbereitung hieß es am 20. April 2018: „Auf nach Maihingen! Hier verlebten wir 3 wunderschöne, unvergessliche, aber auch teilweise anstrengende Tage im Kloster Maihingen.

Manuela und Martin Rutz, die dort für die Jugendarbeit zuständig sind, hatten für uns ein tolles Programm zusammengestellt.

Thema des Wochenendes: Natürlich die Gemeinschaft untereinander, aber auch das gegenseitige Vertrauen. Vieles war darauf ausgerichtet, dass man nur mit Hilfe von anderen sein Ziel erreicht.

So haben wir uns gleich am 1. Abend nach einem Begrüßungs- und Kennenlernspiele auf den Weg in den Wald gemacht. Die Leiter und das Firmtteam fungierten als Streckenposten und die Firmlinge mussten versuchen, mit verbundenen Augen an einem Seil entlang, steil bergauf, in den Wald hochzusteigen. Als wir oben ankamen wurde es schon langsam dunkel und wir hatten einen schönen Blick auf das Nördlinger Ries. Wie eine grüne Mond-landschaft sah es aus. Dort war für uns schon ein Lagerfeuer vorbereitet, an dem sich dann ausgetauscht wurde, wie es denn so war, blind durch den Wald zu laufen.

Danach bekam jeder eine Laterne. Wir begaben uns im Abstand von ca. 20 Metern, jeder für sich mit seiner Laterne auf eine Nachtwanderung über das Ries und durch den Wald zurück zum Kloster. Um die Orientierung in der Dunkelheit nicht zu verlieren, musste jeder das Licht des Vorgängers im Blick behalten.

Der 2. Tag fand dann im Hoch- und Niederseilgarten statt, was natürlich die Attraktion des Wochenendes für die Firmlinge war.

Aber auch hier ging fast nichts alleine. Im Hochseilgarten war man meist mit einem Partner unterwegs und im Niederseilgarten, der im Übrigen in den Klostergängen aufgebaut war, fanden die Herausforderungen in der Gruppe statt.

Der Tag wurde in einer Holzhütte mit Lagerfeuer, Liedern und einem etwas anderen Austausch beendet. Jeder bekam einmal das Zepter in die Hand und die Gruppe hatte dann die Aufgabe, eine Minute mit guten Eigenschaften dieser Person zu füllen.

Am Sonntag haben wir nach dem Frühstück in der Klosterkapelle einen gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Julius und den Firmlingen für die Klostersgemeinschaft vorbereitet und gestaltet. Es war ein sehr schöner Abschluss für dieses Wochenende.

Vor dem Mittagessen stand dann noch Besichtigung der Klosterkirche auf dem Programm. Und schon war das erlebnisreiche Wochenende wieder vorbei.

Es hat allen sehr gut gefallen und der oder die Ein- oder Andere musste feststellen, an diesem Wochenende selbst über sich hinausgewachsen zu sein.

Firmung am 13.05.2018

Am 13. Mai 2018 schließlich wurde den 19 Firmlingen in einem feierlichen Festgottesdienst, durch Generalvikar Dr. Clemens Stropfel, das heilige Sakrament der Firmung gespendet.

„Unsere Verbindung mit Gott! - Gott klebt an uns wie Panzertape“, hatten sich die Jugendlichen als Firmmotto ausgedacht und ihren Firmgottesdienst selber mit gestaltet.



Das Sakrament der Firmung am 13.Mai 2018 erhielten folgende Jugendlichen:

Melina Ronja Bayler, Vincent Brißmann, Lukas Brosi, Jannik Dolpp, Gabriel Erlandson, Samantha Fritz, Yannick Hahn, Katharina Heilmayr, David Hollstein, David Kaldi, Simon Katzer, Marco Klett, Christian Vito Marino, Miguel Nunes Conceicao, Romina Palazzo, Nele Schmidt, Lars Alexander Schneider, Adrian Schoenenberg, Jannis Zimmermann

Wir möchten uns nochmals bei allen Firmlingen bedanken, dass Sie sich auf diesen Weg und auf Gott eingelassen haben. Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg.

**Pfarrer Julius Ekwueme und das Firmteam
Christel Strick, Luisella Ehinger und Alejandra Arndt.**